



Pro

Nr. 7 - 36. Jahrgang - 13. Juli 2026

HOPPEGARTEN
... gut im Rennen



Liebe Hoppegartnerinnen und Hoppegartner,

der Juni hat unsere Gemeinde auf besondere Weise bewegt. Er hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in Hoppegarten ist – gerade dann, wenn Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden müssen. Der außergewöhnliche Starkregen, der viele Haushalte und insbesondere unsere Kita Birkenstein schwer getroffen hat, stellte zahlreiche Familien vor große Probleme. In dieser schwierigen Situation haben unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit beeindruckendem Engagement, gro-

ßer Professionalität und unermüdlichem Einsatz geholfen. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank und meine höchste Anerkennung. Ebenso möchte ich den Leitungen und Mitarbeitenden unserer Kindertagesstätten, insbesondere der Kita Birkenstein, herzlich danken. Mit großem Organisationstalent und viel Herzblut ist es gelungen, die betroffenen Kinder kurzfristig auf benachbarte Einrichtungen zu verteilen und so den Familien schnell Sicherheit und Verlässlichkeit zu geben. Dieses Miteinander zeigt,

was unsere Gemeinde auszeichnet.

Ein besonderer Moment war auch die Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Kerstin Krüger in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre hat sie die Gemeindeverwaltung mit großem Engagement, Fachkompetenz und Menschlichkeit geprägt. Für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit Hoppegarten danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente.

Nun stehen die Sommerferien vor der Tür. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schuljahresabschluss, allen Familien eine erholsame gemeinsame Zeit und allen Bürgerinnen und Bürgern sonnige, entspannte und vor allem gesunde Sommerwochen.

Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres und kommen Sie gut durch den Sommer.

*Herzlichst aus Ihrem Rathaus
Sven Siebert
Bürgermeister*

Renntag des Sports

Beim Renntag des Sports am 19. Juli verwandelt sich die Rennbahn Hoppegarten erneut in einen Treffpunkt für Pferdesport und Bewegung. Neben spannenden Galopprennen präsentieren sich zahlreiche Sportvereine und Profi-Clubs aus Berlin und Brandenburg mit Mitmachaktionen und Autogrammstunden. Familien erwartet ein buntes Programm mit Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg und dem beliebten Maskottchenrennen. Sportlicher Höhepunkt ist das mit 55.000 Euro dotierte Fürstenberg-Rennen, bei dem sich Spitzenpferde über 2.400 Meter messen. Picknick, Biergarten und kulinarische Angebote sorgen für beste Stimmung und machen den Renntag zu einem Ausflug für die ganze Familie. Der erste Start erfolgt um 11.15 Uhr. Tickets gibt es unter <https://tickets.hoppegarten.com>.

Pro Hoppegarten verlost 3x2 Freikarten unter den Einsendern mit der richtigen Antwort auf die Frage: Welche Band sorgt beim Renntag für die Live-Musik? Die Antwort schicken Sie bitte bis zum 15. Juli an die E-Mail-Adresse info@pro-hoppegarten.de.

Buntes Gänseblümchen-Fest

Strahlende Gesichter beim 27. Namenstag der Kita in Hönow

Am 5. Juni feierte die Kita Gänseblümchen ihren 27. Namenstag. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Kinder, ihre Familien und Gäste zusammen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu verbringen. Eröffnet wurde das Fest mit einem abwechslungsreichen Tanzprogramm unserer Kinder, die mit viel Freude und Begeisterung ihr Können präsentierten. Der Auftritt sorgte für einen gelungenen Start und begeisterte die Besucher.

Anschließend warteten viele tolle Attraktionen auf die Gäste. Ob Softeis, Kaffee und Kuchen, kreative Bastelangebote, Kinderschminken, eine Hüpfburg oder das beliebte Glücksrad mit tollen Preisen – für jeden war etwas dabei. Wir konnten spielen, lachen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Feuerwehr. Die Kinder hatten die Möglichkeit, das Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen, im Fahrzeug Platz zu nehmen und sogar selbst den Wasserschlauch auszuprobieren. Diese spannende Er-



Im bunt geschmückten Garten der Kita Gänseblümchen feierten Kinder und Besucher gemeinsam den 27. Namenstag.

Foto: privat

fahrung sorgte für viele strahlende Gesichter.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt Volksfeste Hoppegarten für die Unterstützung mit leckeren Bratwürsten.

Zum ersten Mal konnte sich unser neugegründeter „Förderverein der Kita Gänseblümchen“ bei unserem Fest vorstellen und neue Mitglieder gewinnen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zu-

sammenarbeit mit ihnen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Namenstags beigetragen haben – bei unseren Unterstützern, Helfern, Gästen sowie allen Familien, die mit uns gefeiert haben. Dank Ihrer Unterstützung wurde unser 27. Namenstag zu einem wunderschönen Fest voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Kita Gänseblümchen

Ein Tag voller Magie und Freude

Zauberhaftes, Erfrischendes und leuchtende Kinderaugen beim Sommerfest im Entdeckerland

Schon am frühen Morgen herrschte ein reges Treiben bei unseren Kindern: Alle waren in heller Vorfreude auf das lang ersehnte Sommerfest in unserer Kita Entdeckerland. Am 4. Juni kamen dann zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister und viele andere Gäste in unseren Garten, um gemeinsam mit uns einen rundum spaßigen und unvergesslichen Nachmittag zu erleben.

Für die Unterhaltung aller Anwesenden sorgte unter anderem die Clownin Viola. Sie entführte uns geschickt in die zauberhafte Traumwelt der Riesenseifenblasen und ließ diese gemeinsam mit den begeisterten Kindern fliegen. Auch viele bunte Luftballontiere entstanden zur ganz großen Freude unserer Kinder.



Clownin Viola begeisterte mit ihren Riesenseifenblasen.

Fotos: privat

Der Zauberer Simon O'Sullivan führte zudem eine atemberaubende Show auf, in der wie von Geisterhand Tische fliegen konnten, aus einfachem Kuchen süße Bonbons wurden und bunte Zauberhüte wachsen konnten. Unsere Kinder waren mit großen Augen voll dabei und der ein oder andere Nachwuchszauberer aus den eigenen Reihen konnte sein Talent unter Beweis stellen.

Außerdem wurden an den Basteltischen bunte Perlsacktiere gestaltet, Armbänder sorgfältig gefädelt und auf der großen Hüpfburg im Garten konnte wild getobt werden. Besonders beliebt bei den Kleinen war das Glücksrad, an dem jedes Kind einen tollen Preis gewinnen konnte. Auch das Kinderschminken war rege

besucht und es tobten wunderschöne Schmetterlinge, Haie, Eisköniginnen und kleine Spidermen durch unseren Garten.

Bei einem erfrischenden Eis vom Flavio Gustibus und leckerer Bratwurst kamen alle miteinander ins Gespräch und genossen die Zeit fernab vom Alltag. Für die Kinder war es ein sehr erlebnisreicher, ausgelassener Nachmittag in unserer Einrichtung und man konnte die Freude und das Kinderlachen zu jeder Zeit spüren. Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme und Unterstützung bedanken und freuen uns schon sehr darauf, wenn es wieder heißt: Die Kita Entdeckerland lädt ein!

Kita Entdeckerland

Fahrradparkhaus kommt

Moderne Anlage am S-Bahnhof Hoppegarten vor Baubeginn

Der Baubeginn für das neue, modulare Fahrradparkhaus am S-Bahnhof Hoppegarten (Mark) steht kurz bevor. Die moderne Anlage, die als Pilotprojekt für das Land Brandenburg unter der Dachmarke „VBB radpark“ läuft, wird insgesamt 264 Stellplätze bieten und soll den Pendlerverkehr nachhaltig stärken.

Wie die Gemeindeverwaltung in einem aktuellen Gespräch informierte, sind sowohl die Tiefbau- als auch die Hochbauleistungen bereits fest beauftragt. Die Arbeiten für den Tiefbau werden in den nächsten Wochen anlaufen. Da die Errichtung unter laufendem Betrieb des S-Bahnhofs stattfindet und dabei der Personen- sowie Busverkehr berücksichtigt werden muss, sei die Logistik der Baustelleneinrichtung durchaus kompliziert, erklärte die Verwaltung. Ab dem 12. Oktober dieses Jahres soll schließlich der reine Hochbau beginnen. Für die Dauer der Bauzeit stellt die Gemeinde eine pragmatische Lösung für Radfahrer bereit, denn die bisherigen mobilen Radabstellanlagen seien bereits eingelagert und würden im südlichen Bahnhofsumfeld als temporärer Ersatz wieder aufgestellt, sodass die Bürger diese während der Maßnahmen nutzen könnten. Nach Fertigstellung des Tiefbaus ist für den standardisierten Modulbau eine reine Hochbauzeit von rund sechs Monaten vorgesehen.

Das geplante Gebäude zeichnet



Am Bahnhof Neuenhagen steht bereits eine Radabstellanlage. Demnächst sollen auch am Bahnhof Hoppegarten die Bauarbeiten dafür beginnen. Foto: VBB

sich durch einen hohen Holzbauteil aus und verfügt über ein begrüntes Dach, welches mit einer Photovoltaikanlage bestückt wird. Der dort erzeugte Strom wird komplett in das öffentliche Netz eingespeist.

Von den 264 Stellplätzen werden 180 Plätze offen und frei zugänglich sein, während 84 Plätze in einem videoüberwachten, gesicherten Bereich mit Doppelstockparkern untergebracht sind. Zudem wird es dort Schließfächer mit PIN-Sicherung geben. Explizite Ladestationen für E-Bikes sind aufgrund von versicherungstechnischen Hürden und wegen des Fokus auf den reinen Pendlerverkehr hingegen nicht eingeplant. Der Zugang zum gesicherten Bereich erfolgt digital per App, QR-Code oder direkt

mit dem VBB-Fahrticket. Eine finale Nutzungskonzeption oder feste Entscheidung über die Tarife gibt es laut Aussage der Verwaltung für Hoppegarten noch nicht; man wolle sich hierzu in den kommenden Wochen mit den Nachbarkommunen abstimmen. Allerdings hätten bereits zahlreiche lokale Unternehmen Bedarf für ihre Belegschaften angemeldet.

Das Gesamtprojekt schlägt nach einer kleinen Kostensteigerung mit knapp 1,3 Millionen Euro im Haushalt zu Buche. Da die Gemeinde jedoch von einer 90-prozentigen Förderung aus Bundesmitteln profitiert, muss das Vorhaben zwingend bis zum Jahresende fertiggestellt sein, da sonst die Fördergelder entfallen würden.

Sprechstunden...

Die nächsten Bürgermeister-Sprechstunden finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt: am 14. Juli, 11. August und 1. September im Ortsteilzentrum Hönow, Brandenburgische Straße 132b, am 18. August im Vereinshaus auf dem Sportplatz Waldesruh, Waldesruher Straße 40, sowie am 15. September im Vereinshaus Siedlergemeinschaft Birkenstein, Straße des Friedens 21a.

Eine Anmeldung unter buergermeistersprechstunde@gemeinde-hoppegarten.de oder Telefon 03342 393100 ist erforderlich.

Schiedsstelle...

Die Sprechstunde der Schiedsstelle 1 ist jeden ersten Montag im Monat. Die Schiedsstelle 2 ist jeden dritten Montag im Monat besetzt. Beide Sprechstunden finden jeweils von 17 bis 19 Uhr im HdG, Lindenallee 12, statt. Der Kontakt ist per E-Mail unter mail@schiedsstelle-hoppegarten.de möglich.

Katastrophenschutz Leuchttürme

in 15366 Hoppegarten:

1. Ortsteilzentrum Hönow
Brandenburgische Straße 132 b
2. Rathaus Hoppegarten –
Gemeindesaal, Lindenallee 14

Dies sind Anlaufstellen im Falle eines Stromausfalles mit den Möglichkeiten: Notrufe an Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei absetzen - Informationen über die aktuelle Lage erhalten - Nahrung oder Trinkwasser erwärmen

Sitzungskalender

- 24. August, 18 Uhr: Ausschuss für Verwaltung, Beschwerde und Vergabe, Gemeindesaal, Lindenallee 14
- 25. August, 18 Uhr: Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindesaal
- 26. August, 18 Uhr: Ausschuss für Bau, Umwelt, Ortsentwicklung und Wirtschaft, Gemeindesaal
- 27. August, 18 Uhr: Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Gemeindesaal
- 31. August, 18 Uhr: Hauptausschuss, Gemeindesaal
- 1. September, 18 Uhr: Sondersitzung Hauptausschuss, Gemeindesaal
- 2. September, 18 Uhr: Ortsbeirat Hönow, Ortsteilzentrum Hönow, Brandenburgische Straße 132 b
- 3. September, 18 Uhr: Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten, Gemeindesaal, Lindenallee 14
- 7. September, 18 Uhr: Gemeindevertretung, Gemeindesaal
- 21. September, 18 Uhr: Ausschuss für Verwaltung, Beschwerde und Vergabe, Gemeindesaal
- 22. September, 18 Uhr: Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindesaal
- 23. September, 18 Uhr: Ausschuss für Bau, Umwelt, Ortsentwicklung und Wirtschaft, Gemeindesaal
- 24. September, 18 Uhr: Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Gemeindesaal
- 29. September, 18 Uhr: Ortsbeirat Münchehofe, Feuerwehrschulungsraum, Triftstr. 21
- 30. September, 18 Uhr: Ortsbeirat Hönow, Ortsteilzentrum Hönow

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen auf www.gemeinde-hoppegarten.de. Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen ist ohne Anmeldung möglich.





Die Fundstücke der Cleanup-Aktion füllen einen Container. Foto: privat

Einsatz für ein sauberes Hönöw

Die Cleanup-Aktion des Fördervereins Hönöwer Grundschulkids blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. Bei insgesamt fünf Cleanup-Aktionen engagierten sich jeweils rund 20 Helferinnen und Helfer, um Hönöw vom Unrat zu befreien. Die Gemeinde stellte dafür einen Container bereit, der regelmäßig prall gefüllt wurde. Neben alltäglichem Abfall stießen die Engagierten auch auf Kuriositäten wie Koffer, Einkaufswagen und alte PC-Monitore. Besonders der Müll von Fast-Food-Konsumenten sorgt für Ärger.

Die Aufklärung beginnt bereits bei den Jüngsten: Am Weltumwelttag gestaltete der Verein einen Projekttag mit den fünften Klassen der Gebrüder Grimm Grundschule. Die Schüler diskutierten über Mikroplastik und Umweltfolgen, bevor sie rund um die Schule selbst aktiv wurden und erschrocken feststellten, wie viele Zigarettenschmuck dort lagen.

Nach der Sommerpause geht es am 29. August von 10 bis 12 Uhr an der Schwimmhalle Blockhaus weiter. Ein Höhepunkt folgt am Welt-Cleanup-Day, dem 19. September: Nach dem Sammeln lädt die Jugendwerkstatt Hönöw zum Austausch und Grillen ein. Unterstützt werden die Aktionen durch das Eiscafé Emba Emilia mit Gutscheinen sowie durch die Jugendwerkstatt, die ihr E-Lastenrad für den Transport bereitstellt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern, betonte Organisatorin Lena Panning, die für Fragen und Anmeldungen per E-Mail loenapanning@gmail.com erreichbar ist.

Europäische Kulturroute

Friedhof Dahlewitz-Hoppegarten erhält hohe Auszeichnung

Die Anlage in der Rudolf-Breitscheid-Straße 1A hat es in ein exklusives Netzwerk geschafft: Sie gehört ab sofort zur Europäischen Route der Friedhofskultur. Was hinter dieser prestigeträchtigen Anerkennung steckt und warum gerade dieser Ort so einzigartig ist, erklärt Astrid Fritsche, die Vorsitzende des Kulturvereins „Grünes Tor“ Hoppegarten e.V.

Das vom Europarat ins Leben gerufene Programm der Kulturrouten beleuchtet seit Jahrzehnten die historische und kulturelle Vielfalt unseres Kontinents. Die spezielle Route für bedeutende Begräbnisstätten existiert seit 16 Jahren und wird von einer europäischen Dachorganisation in Bologna betreut.

Dass hier keineswegs jede Ruhestätte einen Platz findet, betont Astrid Fritsche deutlich:

„Es gibt sehr strenge Maßstäbe. Nur Orte mit herausragendem künstlerischen Wert oder einer ganz besonderen Historie werden überhaupt in die Auswahl einbezogen. Für unseren Alten Friedhof ist diese Listung deshalb eine enorme Wertschätzung.“

Die Besonderheit des Dahlewitzer Friedhofs ist eng mit dem Galopprennsport verknüpft. Die Gräber spiegeln die Entwicklung der Gemeinde als Pferdesportzen-



Die Vereinsvorsitzende Astrid Fritsche vor Gräbern des historischen Friedhofs in Dahlewitz-Hoppegarten. Foto: Pro Hoppegarten

trum wider. Hier ruhen nicht nur die Angehörigen alteingesessener Familien, sondern auch zahlreiche internationale Fachleute, die den Ruf der Rennbahn prägten: Jockeys, Trainer, Futtermeister, Tierärzte und Bahnspektoren, die einst aus Ländern wie England, Frankreich oder Böhmen in die Region kamen.

Dieser Erfolg ist maßgeblich dem unermüdlichen Engagement des Kulturvereins „Grünes Tor“ zu verdanken. Seit über einem Vierteljahrhundert kümmern sich die Mitglieder ehrenamtlich um die Pflege historischer Grabma-

le und arbeiten die Biografien der dort Bestatteten auf.

Die offizielle Aufnahme soll im Laufe des Jahres mit einem öffentlichen Event gebührend gefeiert werden. Da die Organisation etwas Zeit in Anspruch nimmt, wird der genaue Termin rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer sich vorab informieren, den Verein unterstützen oder Fragen zur Geschichte des Friedhofs stellen möchte, erreicht das Team des Kulturvereins telefonisch unter der Nummer 03342 4253016 oder per E-Mail an gt-hoppegarten@gmx.de.

Café MaxiM im HdG lädt ein

Die Öffnungszeiten und neue kreative Geschenkideen im Begegnungscafé

Das Café MaxiM im Haus der Generationen (Lindenallee 12) freut sich auf Ihren Besuch! Nach dem Ruhetag am Montag öffnet das Begegnungscafé Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr seine Türen. Ganz neu: Gegen eine Spende können Sie hier kleine Präsente wie hölzerne Geldgeschenkkarten oder Deko aus dem 3D-Drucker erwerben – alles direkt vor Ort ganz nach Ihren persönlichen Wünschen gestaltbar. Schauen Sie mal vorbei!



Peter Schwuchow freut sich auf Besucher im Café MaxiM. Foto: Pro Hoppegarten

Richtlinien für Baumfällungen

Der Landkreis Märkisch-Oderland stellt klar: Das Naturschutzrecht gilt auch ohne Satzung

Viele Gartenbesitzer wiegen sich in falscher Sicherheit: Sie glauben, wenn es in ihrer Gemeinde keine Baumschutzsatzung gibt oder die eigene Tanne nicht geschützt ist, darf die Säge im Garten oder auf dem Grundstück frei kreisen. Das ist ein gefährlicher Irrtum! Ein aktuelles Informationsschreiben des Landkreises Märkisch-Oderland stellt unmissverständlich klar, dass das Naturschutzrecht auch dort greift, wo die kommunale Satzung aufhört.

Wer Bäume oder Gehölze entfernen möchte, muss zwingend drei rechtliche Ebenen im Blick behalten:

Das kommunale Baumschutzrecht

Gibt es vor Ort eine Baumschutzsatzung, erklärt diese bestimmte Bäume im bebauten Innenbereich zu geschützten Landschaftsbestandteilen. In diesem Fall ist die Gemeinde die erste Anlaufstelle für Genehmigungen und Ausnahmen (etwa während der gesetzlichen Brutschutzzeit).

Der allgemeine Schutz von Natur und Landschaft

Greift keine gemeindliche Satzung – weil die Baumart aufgenommen ist oder das Grundstück



Bäume genießen auch ohne Baumschutzsatzung der Kommunen einen besonderen Schutz. Dann greift das bundesweite Naturschutzrecht.

Foto: Bruce Frederick auf Pixabay

im Außenbereich liegt –, bedeutet das keineswegs rechtlichen Freiraum. Hier greift die sogenannte Eingriffsregelung des Bundesnaturschutzgesetzes. Da isolierte Baumfällungen in der Regel keine klassischen Bauvorhaben sind, fallen sie unter diesen Auffangtatbestand.

Als feste Prüfschwelle gilt: Bäume ab einem Stammumfang von 60 cm (gemessen in einer Höhe von 1,30 m) sind grundsätzlich kompensationspflichtig. Wer sie

ohne Erlaubnis fällt, begeht einen illegalen Eingriff in den Naturhaushalt. Unterhalb dieser Grenze kann eine Fällung ebenfalls genehmigungspflichtig sein, wenn dadurch das Landschaftsbild oder die Ökologie erheblich beeinträchtigt werden – wie es oft bei Baumgruppen im Außenbereich der Fall ist. Zuständig für diese Fälle und die Vergabe schriftlicher Genehmigungen ist die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises.

Weiterführende Schutzvorschriften

Völlig unabhängig von Gemeinde Satzungen gelten die strengen Regeln des Bundesnaturschutzgesetzes zum Artenschutz sowie zum Schutz von Biotopen, Naturdenkmälern oder Alleen immer und vollumfänglich. Nistplätze, Höhlen oder geschützte Tierarten dürfen niemals eigenmächtig beschädigt oder zerstört werden. Auch hierüber wacht die UNB.

Fazit: Bevor die Kettensäge gestartet wird, sollte der Weg immer zur Verwaltung führen. Bei Satzungsäumen hilft die Gemeinde weiter, in allen anderen Fällen muss die Untere Naturschutzbehörde in Seelow kontaktiert werden.

Das vollständige Schreiben des Landkreises Märkisch-Oderland mit allen rechtlichen Hintergründen können Sie auf der Webseite der Gemeinde Hoppegarten nachlesen:

Baum fällen? Warum ohne Genehmigung oft teure Strafen drohen



Informationen der Gemeindeverwaltung

Immer wieder wird festgestellt, dass Rasenschnitt und andere Gartenabfälle im Wurzelbereich von Bäumen, oft direkt am Stamm, abgelagert werden. Was auf den ersten Blick eine folgenlose Entsorgung zu sein scheint, kann an den Bäumen erhebliche Schäden verursachen und im schlimmsten Fall zu ihrem Absterben führen.

Frischer Rasenschnitt bildet in größeren Mengen eine dichte Schicht, die den Luftaustausch im Boden beeinträchtigt. Während des Zersetzungsprozesses entstehen zudem hohe Temperaturen und Fäulnisprozesse, die die empfindliche Rinde am Stammfuß sowie die oberflächen-

nahen Feinwurzeln schädigen können. Gleichzeitig wird das natürliche Gleichgewicht im Wurzelbereich gestört, wodurch Krankheiten und Pilzbefall begünstigt werden. Besonders problematisch ist die Ablagerung direkt am Stamm, da hier die Gefahr von Stammfäule deutlich erhöht wird.

Unsere Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Ortsbild, zum Klima- und Umweltschutz sowie zur Lebensqualität in der Gemeinde. Sie benötigen daher besonderen Schutz.

Die Gemeinde weist deshalb ausdrücklich darauf hin, dass die Entsorgung von Rasenschnitt, Laub, Strauchschnitt oder sons-



So bitte nicht: Rasenschnitt im Wurzelbereich kann Bäume schädigen.

Foto: Gemeindeverwaltung

tigen Gartenabfällen an öffentlichen Bäumen und auf öffentlichen Flächen nicht zulässig ist.

Gartenabfälle sind über die vorgesehenen Entsorgungswege, wie die Grüngutsammlung oder entsprechende Annahmestellen, zu entsorgen. Standorte können Sie dem Internet entnehmen.

Wer beim unerlaubten Ablagern von Gartenabfällen auf öffentlichen Flächen oder im Bereich von Gemeindebäumen angetroffen wird, muss mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen und einem Bußgeld rechnen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Bäume zu schützen. Eine sachgerechte Entsorgung von Gartenabfällen trägt dazu bei, die Gesundheit und den langfristigen Erhalt unserer Gemeindebäume zu sichern.

Fest zum Jubiläum in Waldesruh

Waldesruh wird 95! Ein fast stolzes Jahrhundert Geschichte – und der perfekte Anlass, um endlich den Grundstein für ein noch stärkeres Miteinander zu legen.

Von Bürgern für Bürger organisiert, wollen wir zeigen, wie viel Leben und Gemeinschaft in unserem Ortsteil steckt. Dieses Fest soll ein Meilenstein für uns alle werden!

Ein engagiertes Team aus der Nachbarschaft hat in den letzten Wochen ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das Jung und Alt zusammenbringt.

Das erwartet Sie auf unserem Bürgerfest:

Spiel & Spaß: Die jüngsten Waldesruher können sich auf der Hüpfburg der Sparkasse austoben oder auf der bunten Bastelstraße kreativ werden.

Blaulicht hautnah: Die Freiwillige Feuerwehr Dahlwitz-Hoppegarten rückt an! Erleben Sie die Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe und gewinnen Sie spannende Einblicke in die Arbeit der Retter.

Köpfchen gefragt: Testen Sie Ihr Wissen beim großen Waldesruh-Quiz. Knifflige Fragen rund um unsere Heimat warten auf Alteingesessene und Neuzugezogene – tolle Überraschungen inklusive!

Musik & gute Laune: Sobald die Dämmerung einsetzt, sorgt eine Live-Band für die richtige Stimmung. Freuen Sie sich auf Hits zum Mitsingen und eine Tanzfläche unter freiem Himmel. Dieses Fest lebt von uns allen. Es ist die perfekte Gelegenheit, den Alltag zu vergessen, ins Gespräch zu kommen, alte Freunde zu treffen und neue Nachbarn kennenzulernen.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie lebendig Waldesruh sein kann. Seien Sie dabei und machen Sie dieses Jubiläum unvergesslich – für uns und für unsere Gemeinschaft! Waldesruh freut sich auf Sie! Am 5. September ab 14 Uhr auf dem Sportplatz in Waldesruh!

Dagmar Wilde

55 Einsätze im Unwetter

Hoppegartener Ortswehren am Wochenende im Dauereinsatz

Ein Wochenende im Juni: Viele genießen das vorsommerliche Wetter, grillen im Garten oder entspannen mit der Familie. Nur für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hoppegarten war an Erholung nicht zu denken. In der Zeit von Sonnabend, 20. Juni, 16 Uhr bis Sonntagabend schrißten die Melder fast ununterbrochen. Die ehrenamtlichen Retter der einzelnen Ortswehren mussten unter widrigsten Bedingungen insgesamt 55 Einsatzstellen abarbeiten. Eine solche Einsatzserie führt mitten im Sommer vor Augen, was das Ehrenamt den Helfern physisch und psychisch abverlangt.

Neben zahllosen wetterbedingten Sturmschäden forderten zwei komplexe Lagen die Einsatzkräfte extrem – zu Beginn jeweils unterstützt durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg.

Am Sonnabend um 16.43 Uhr wurden die Wehren zu einem Gebäudebrand in der Hoppegartener Straße gerufen. Im Erdgeschoss eines zweigeschossigen Hauses brannten Einrichtungsgegenstände. Unter schwerem Atemschutz kämpften sich acht Kameraden mit zwei C-Rohren durch den dichten Qualm, um



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren am Wochenende im Juni nach Sturmschäden im Dauereinsatz.
Foto: Feuerwehr Hoppegarten

die Ausbreitung des Feuers zu stoppen. Wie unvorhersehbar und riskant diese Arbeit ist, zeigte sich schmerzhaft, als ein Kamerad der Ortswehr Hönow im brennenden Haus einen Stromschlag erlitt und ins Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) gebracht werden musste. Erst um 21.17 Uhr war dieser Einsatz nach aufwendigen Nacharbeiten beendet.

Parallel dazu forderte das Unwetter technisches Höchstgeschick. Um 20.50 Uhr stand der Keller eines Mehrfamilienhauses „An der katholischen Kirche“ komplett unter Wasser. Die Herausforderung: 400 Kubikmeter

Wasser mussten mittels schwerer Pumpen aus dem Gebäude geschafft werden, doch die nächste Einlaufstelle war 300 Meter weit weg. Es galt, mitten in der Nacht über diese enorme Distanz Schlauchleitungen zu verlegen. Die Helfer pumpen bis Sonntag 4.45 Uhr durch und standen am Sonntag schon wieder bereit, um das Gerät stundenlang nachzubereiten.

Das zeigt einmal mehr, mit wie viel Engagement und Bereitschaft die Einsatzkräfte der Gemeinde diesen anspruchsvollen Dienst leisten, um ihren Mitbürgern auch in schwierigen Lagen rund um die Uhr verlässlich zu helfen.

Kameraden gesucht

Die drei Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Hoppegarten suchen neue Mitstreiter und bieten ein interessantes Aufgabenspektrum, gemeinschaftliche Erlebnisse und moderne Technik.
Mehr Infos unter Telefon 03342 304070 oder E-Mail: ortswehrfuehrer@ffw-dahlwitz-hoppegarten.de



Tourpause beim Löcknitzfischer - zur Stärkung der Radlerinnen gab es wohl-schmeckende Fischbrötchen.
Foto: Martina Pätzold

Geradelt ...

Eine gelungene Radtour führte sieben Radlerinnen von Waldesruh direkt bis zum Müggelturm. Obwohl dieser am Montag geschlossen hatte, ging es für die Gruppe gut gelaunt weiter über Müggelheim bis zum Kaniswall. Beim Löcknitzfischer legten sie eine Pause ein – die Fischbrötchen schmeckten dort hervorragend. Der Rückweg über die Salvador-Allende-Brücke rundete die rund 50 Kilometer lange Fahrstrecke perfekt ab. Kontakt: Martina Pätzold, Telefon 0176 42080523.

Dahlwitz-Hoppegarten

Christa Helbig zum 70.
Ingrid Gallwitz zum 70.
Detlef Meyer zum 70.
Philippe Jurbert zum 70.

Hannelore Stachowitz

zum 75.

Petra Kottusch zum 75.

Christina Kretschmer zum 75.

Regina Geuther zum 75.

Marga Melcher zum 75.

Hannelore Hellner zum 75.

Elfriede Sieck zum 75.

Joachim Gröber zum 75.

Reinhard Schaaf zum 75.

Reinhard Diehl zum 75.

Lothar Mikolaizyk zum 75.

Burkhard Sperber zum 75.

Yvonne Briese zum 80.

Milada Blábolilová zum 80.

Gerd Mudrack zum 80.

Renate Beyer zum 85.

Wolfgang Neubauer zum 85.

Dietrich Tegge zum 90.

Klaus Schönebeck zum 90.

Hönow

Petra Großer zum 70.

Nachträglich herzliche
Glückwünsche den
Jubilaren vom Juni



Ulrike Schmidt-Will zum 70.

Petra Hein zum 70.

Lieselotte Kleinert zum 70.

Gabriele Schultz zum 70.

Waldemar Jenzewski

zum 70.

Gert Warmuth zum 70.

Bernd Mittelstädt zum 70.

Hans-Dieter Liebe zum 70.

Veronika Jackisch zum 75.

Petra Kiehl zum 75.

Doris Hofmann zum 75.

Christiane Vogel zum 75.

Monika Hesselbarth zum 75.

Dorothea Campbell zum 75.

Barbara Donner zum 75.

Rita Klein zum 75.

Werner Neumann zum 75.

Heinz Schwerdtfeger

zum 75.

Berndt Fillinger zum 75.

Günter Richter zum 75.

Manfred Brückner zum 80.

Inge Sasse zum 85.

Monika Kaniecki zum 85.

Gudrun Gründel zum 85.



Zum 102. Geburtstag von Else Rothe gratulierten Bürgermeister Sven Siebert (rechts), Ortsvorsteherin Ulrike Kämpf und Christian Klahr vom Ortsbeirat im Namen der Gemeinde Hoppegarten.

Foto: privat

Annelies Rudolph zum 85.

Margrid Reiter zum 85.

Brigitta Schneider zum 85.

Monika Wasse zum 85.

Monika Kittel zum 85.

Hannelore Kretschmann

zum 85.

Renate Schultz zum 85.

Hans Rehle zum 85.

Dietrich Gerbitz zum 85.

Wolf-Jürgen Behrendt

zum 85.

Jochen Bär zum 85.

Klaus Spranger zum 85.

Brigitta Begitt zum 90.

Erika Jany zum 90.

Hans Meier zum 90.

Gisela Kallin zum 95.

Gerda Brünnich zum 95.

Else Rothe zum 102.

Münchehofe

Helfried Becker zum 80.

Termine und Veranstaltungen

16. Juli, 17 Uhr, Park am Grünzug im Ortsteil Hönow (Treffpunkt: Straße Am Reiherhorst, 15366 Hoppegarten): Eröffnung der Ausstellung „Magazin-Titelbilder aus vier Jahrzehnten von Werner Klemke“ aus der Reihe „KUNST IM FREIEN“. Die Schau ist bis einschließlich 18. Oktober geöffnet. Der Eintritt ist frei.

16. Juli, 19 Uhr, Saal des Ortsteilzentrums Hönow (OTZ), Brandenburgische Straße 132b: Vorführung von zwei Dokumentarfilmen über das Leben und Werk von Werner Klemke im Rahmen der Hoppegartener Kulturreihen. Der Eintritt ist frei, eine Online-Platzreservierung unter reservierung@gruppe-mach-art.de ist erforderlich.

19. Juli, 9.45 Uhr, Rennbahn Hoppegarten, Rennbahnallee 1: Unter der Schirmherrschaft von Iris Spranger findet der „Renntag des Sports“ statt. Auf dem Programm stehen das hochdotierte Fürstenberg-Rennen, ein Maskottchen-Rennen sowie Mitmachaktionen von Profi-Clubs. Zudem gibt es ein buntes Kinderprogramm und Live-Musik der Zentralkapelle im Biergarten.

29. August, 10 Uhr bis 12 Uhr, An der Schwimmschule im Blockhaus: Hönow räumt auf beim „Hönow CleanUpDay“. Eine Initiative vom Förderverein Hönow Grundschulkids e.V. Müllsäcke, Müllgreifer und Warnwesten werden vor Ort verliehen; eigene Handschuhe sind mitzubringen.

5. September, 14 Uhr, Sportplatz Waldesruh: Großes Bürgerfest zum 95. Jubiläum von Waldesruh. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen auf Seite 6.

16. September, 16.45 Uhr – 19 Uhr, Haus der Generationen, Lindenallee 12, Dahlwitz-Hoppegarten: (Kurs-Nr. 26H.A4M.29): „Von

null auf ¡Hola!“ – Neuer Spanischkurs (A1.1) für absolute Anfänger ohne Vorkenntnisse über die Volkshochschule Märkisch-Oderland. Der Kurs findet jeweils mittwochs statt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig, eine vorherige Anmeldung ist online unter www.vhs-mol.de erforderlich.

19. September, 10 Uhr bis 12 Uhr, Jugendwerkstatt: „Hönow CleanUpDay“ – Gemeinsame Müllsammelaktion mit anschließendem Grillbuffet. Eine Initiative vom Förderverein Hönow Grundschulkids e.V. Müllsäcke, Müllgreifer und Warnwesten werden gestellt; Mitzubringen sind lediglich eigene Handschuhe.

19. September, 13 Uhr, Rennbahn Hoppegarten: Renntag der Wirtschaft mit Pferderennen, spannenden Wetten und einem großen Familienfest. Auf dem Programm stehen Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburgen, der „Kinder-Grand Prix“ für Steckenpferde sowie Live-Musik von der Bigband Köpenick. Der erste Start erfolgt um 14.30 Uhr. Kinder bis 12 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Aktuelle Informationen auf www.gemeinde-hoppegarten.de

Gottesdienste

Evangelische Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, www.vknd.de

26. Juli, 11 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer i.R. Erhard Wurst

9. August, 11 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrer Sven Täufer

6. September, 11 Uhr: Schulanfangsgottesdienst mit Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner



Regina Steinert mit Büchern aus den Neuanschaffungen der Bibliothek.

Foto: Pro Hoppegarten

Tipps aus der Bibliothek

Neue Bücher sind in den beiden Standorten der Gemeindebibliothek Hoppegarten eingetroffen. Regina Steinert stellt ihre Favoriten vor:

Björnstadt, Fredrik Backman:

Die "Björnstadt"-Reihe von Fredrik Backman ist eine emotionale, vielschichtige Romantrilogie um eine abgelegene schwedische Kleinstadt, deren Identität auf dem Eishockey ruht. Die Bücher behandeln tiefgründige Themen wie Klassengesellschaft, Loyalität und Schuld.

Wer aus dem Schatten tritt, Melanie Metzenthin: Frauenpower in den Fünfzigern: Hamburg 1958. Die junge Ärztin Renate tritt voller Elan ihre erste Stelle in der Psychiatrie an, muss sich dort aber schnell in einer Männerdomäne behaupten. Als ihr Kollege Dr. Lehmann ihr das Leben schwer macht und sogar die Kündigung droht, steht nicht nur ihre Karriere, sondern auch die junge Liebe zum Profifußballer Matthias auf dem Spiel. Ein bewegender historischer Roman von Bestsellerautorin Melanie Metzenthin über den Kampf um Anerkennung und das Glück.

Schließtage der Bibliothek

Dahlwitz-Hoppegarten: 23. und 30. Juli **Hönow:** 21. und 28. Juli

Im Rhythmus der Farben

Ausstellung von Joanna Ewa Hahn in der Rathaus Galerie

Die Rathaus Galerie Hoppegarten präsentiert eine neue Ausstellung der regionalen Künstlerin Joanna Ewa Hahn unter dem Titel „Im Rhythmus der Farben“. Gezeigt wird eine Auswahl von Bildern, die einen fundierten Einblick in das langjährige Schaffen der im Nachbarort Neuenhagen lebenden Malerin geben.

Hahn wurde 1963 in Hindenburg geboren und siedelte 1970 mit ihrer Familie über. Nach ihrem Philosophiestudium an der Humboldt-Universität zu Berlin folgten verschiedene berufliche Stationen im IT- und kaufmännischen Bereich. Zur bildenden Kunst fand sie über Umwege: Zunächst prägten Musik und das Schreiben eigener Gedichte sowie Zeitungsartikel ihre Freizeit, ehe sie sich ab 2005 vermehrt der künstlerischen Weiterbildung widmete und erste Gruppenausstellungen realisierte. Seit 2019 arbeitet sie vollständig freischaffend im eigenen Atelier. Ihre Arbeit fand im Jahr 2024 besondere Anerkennung, als sie für ihr Bild „Zu Neuem Ufer: Wellenritt“ den 1. Preis des Kunstpreises des Landes Brandenburg erhielt.

In ihren Werken verbindet die Künstlerin klassische Acrylfarben mit Naturmaterialien wie Kohle, Sand, Marmormehl oder



Malerin Joanna Ewa Hahn vor ihren Bildern in der Rathaus Galerie im Foyer des Rathauses.

Fotos (2): Pro Hoppegarten

Asche auf Leinwand. Diese Materialkombinationen erzeugen reliefartige Oberflächenstrukturen. Ihre Motive sind von den Rhythmen der Natur inspiriert – von den Gezeiten des Wassers, dem Wechselspiel des Lichts oder den Strukturen von Landschaften. Es geht ihr dabei nicht um die exakte Abbildung der Wirklichkeit, sondern um das Sichtbarmachen von Schwingungen und inneren Eindrücken.

Die Ausstellung ist bis zum 11. September zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zu sehen.



Im Rahmen der Vernissage wurde Khang Nguyen von der Lenné-Schule für den dritten Platz beim DAK-Wettbewerb in Brandenburg geehrt.

Klavierkonzert



Begeisternder Konzertabend im Gemeindesaal: Bei der Reihe „Einfach hören!“ faszinierten Noa Kapelyushnik und Romy Nevo das Publikum. Beim vierhändigen Spiel am Klavier erweckten die beiden Studentinnen Werke von Schubert, Rachmaninow und Prokofjew zum Leben.

Foto: Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Hoppegarten
Lindenallee 14,
15366 Hoppegarten
Auflage: 4.500

Kontakt Redaktion:

info@pro-hoppegarten.de

Druck:

TASTOMAT GmbH
Am Biotop 23a
15344 Strausberg

Für nicht von der Redaktion angeforderte Beiträge und Fotos übernehmen wir keine Garantie. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. September 2026. Redaktionsschluss ist am 2. September 2026.